

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

47 (13.6.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeige-Blatt

für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 47. Mittwoch den 13. Juny 1821.

Kauf = Anträge.

(3) Bruchsal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Aus der Santmasse des Franz Hornung von Michelsberg bei Untergrombach wird bis Mittwoch den 13. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr die Hälfte des Michelsberger Guts, bestehend

- a) in der Hälfte der vorhandenen Gebäude,
 - b) 1 Bttl. 30 $\frac{1}{2}$ Rth. Garten und
 - c) ungefähr 6 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker,
- auf dem Rathhaus, in Untergrombach öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß auswärtige Steigerer ein Vermögensattest vorzulegen haben.

Bruchsal den 29. May 1821.

Großh. Oberamtsrevisorat.

(2) Bruchsal. [Wirthshaus-Versteigerung zu Langenbrücken.] Da das Johann Meidische Wirthshaus zum Kreuz in Langenbrücken wegen den vorhandenen minderjährigen Kindern 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Ehe, zu Eigenthum veräußert werden soll, und hierüber die Oberamtliche Genehmigung bereits eingeholt ist, so wird dieses mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß die besagte Hofraithe 1 Bttl. und der dabey anliegende Garten 1 Morgen 29 Ruthen 7 Schuh Platz enthalte, daß auf diesem Platz eine zweystöckige Wohnung mit mehreren geräumigen Zimmern und unter solcher ein großer gewölbter Keller, dann Scheuer, Stallungen und ein besonderes Brauhaus zur Bierbrauerey, worunter ein neu erbauter gewölbter Keller sich befindet, vorhanden, daß diese Hofraithe mit einer ewigen Schildgerechtigkeit zum Kreuz versehen sey, und daß die Versteigerung dieses Guts auf Montag den 25. d. M. Junius Nachmittags 2 Uhr in dem Wirthshaus selbst vor sich gehen, und die Zahlung auf leidentliche Termine bestimmt werden soll.

Bruchsal, den 4. Juny 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettlingen. [Fruchtversteigerung.] Die unterzeichnete Stelle versteigert den 19. Juny d. J. Vormittags 9 Uhr 46 Mtr. Gerst vom vorigen Jahr, von dem hiesig herrschaftlichen Speicher, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Ettlingen, am 6. Juny 1821.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Heidelberg. [Wirthshaus-Versteigerung zu Leimen.] Montag den 25. d. M. früh 9 Uhr, werden unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglichen Landamts dahier, den Bärenwirth Wilhelm Hummelschen Eheleute zu Leimen, eine in dem Orte Leimen an der Bergstraße, zwischen Karlsruhe und Heidelberg, liegende zweystöckige, von Stein aufgebaute Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Schwarzen Bären, sammt einer geräumigen Scheuer, drey großen Stallungen, auch Schweinsställen, Schopfen, Keller, Brennhaus, Keller, Nebengebäuden, und allen weitem Zugehörden; sodann, einem daran stoßenden Pflanz- und Grasgärtchen; unter vortheilhaften Bedingungen, welche bey dem Ortsgerichte daselbst eingesehen werden können, mit zu Grundlage der Abschätzung auf 7000 fl. versteigert werden.

Heidelberg, am 2. Juny 1821.

Großherzogl. Landamt.

(1) Oberkirch. [Mühlenersteigerung.] Auf freiwilliges Ansehen des Müllers Joseph Walz von Seidelhofen, soll dessen eigenthümliche Mahlmühle auf Samstag den 30. Juny d. J. öffentlich versteigert werden. Dieselbe bestehet in einem 2stöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und 2 Ställen, dann einem Wagenschopf und 5 aufgemauerten Schweinsställen, ist mit 3 Mahlgängen und einem Schälengang versehen, auch kann noch ein zweites Werk in den nämlichen Wasserbau angebracht werden; ferner gehören hiezu 1 Viertel großer Gemüsgarten und 3 Bttl. Wiesen. Liebhaber hiezu wollen sich am besagten Tag auf der Mühle selbst einfinden, die Steigerungsbedingungen vernehmen, und sich nöthigen falls mit Vermögensattesten versehen. Oberkirch am 6. Juny 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Pforzheim. [Wirthshaus-Versteigerung zu Kieselbronn.] Gemäß richterlicher Verfügung wird bis Donnerstag den 14. d. M. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhause zu Kieselbronn aus der Santmasse des Hirschwirths Paul Ziegler, eine 2stöckige Behausung mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zum goldenen Hirsch versehen, mitten im Ort Kieselbronn an der Straße von Dürren nach Eutingen und Niefern gelegen, nochmals versteigert werden.

Pforzheim, den 4. Juny 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) **Rastadt.** [Haus-Versteigerung.] Bis Dienstag den 3. July d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das dem hiesigen Bürger und Metzgermeister Georg Heg zustehende Haus, bestehend in einer zweystöckigen steinernen modellmäßigen Behausung sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Gemüsgarten in der Herrengass an der Hauptstraße dahier liegend im gerichtlichen Wege öffentlich im Gastwirthshause zum Schwanen zu Eigenthum versteigert, was mit dem Anhang bekannt gemacht wird

- 1) daß die Versteigerungs-Bedingungen bey der Steigerung selbst zu vernehmen sind,
- 2) Auswärtige Liebhaber sich bey der Steigerung über ihre Vermögens-Verhältnisse und sittliches Betragen durch ein obrigkeitlich beglaubtes Zeugniß auszuweisen haben.

Rastatt, den 6. Juny 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) **Rastadt.** [Hausversteigerung.] Bis Montag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird im Gasthaus zur Krone dahier, aus der Santmasse des entwichenen ledigen Bürgers und Bäckermeisters Bernhard Walter zu Eigenthum öffentlich versteigert: Eine zweystöckige steinerne modellmäßige Behausung sammt Scheuer Stallung Hofraithe, und Gemüsgarten auf dem Marktplatz an der Hauptstraße liegend. Was andurch bekannt gemacht wird, mit dem Anhang, daß sich auswärtige Liebhaber bei der Steigerungsverhandlung mit einem obrigkeitlich beglaubten Vermögens- und Sittenzugniß auszuweisen haben. Die Bedingungen bei der Versteigerung zu vernehmen sind. Rastadt den 4. Juny 1821.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) **Rastadt.** [Wirthshausversteigerung zu Pittersdorf.] Das Wirthshaus zum Lamm in Pittersdorf wird Freitags den 15. d. M. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst unter den daselbst bekannt gemacht werdenden Bedingungen zu Eigenthum öffentlich versteigt. Rastadt den 1. Juny 1821.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) **Unteröwisheim** bey Bruchsal. [Herrschaftlicher Fruchtverkauf.] Bis Dienstag den 26. dieses Vormittags 10 Uhr werden auf dem Rathhaus zu Oberöwisheim von dem dasig herrschaftlichen Speicher 55 Malter Gerst und gedachten Tags Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus zu Ddenheim von dem dasig herrschaftlichen Speicher 108 Malter Gerst vom Jahr 1820 in öffentlicher Steigerung vorbehaltlich höherer Genehmigung verkauft werden, wozu man die Liebhaber höflich einladet.

Unteröwisheim den 6. Juny 1821.

Großh. Domonialverwaltung.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) **Stein.** [Schäfereyverleihung.] Da der Bestand der Gemeindschäferey zu Zöhlingen bis Michaeli d. J. zu Ende geht; so wird solche bis Freitag den 6. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem dasigen Rathhaus auf weitere 6 Jahre unter folgenden Bedingungen verlehnt: Der Beständer darf von Georgi bis Bartholomäi 400 Stück und von Bartholomäi bis Georgi 600 Stück Schaaf einschlagen, wobei bemerkt wird daß die jungen Lämmer gleich von Bartholomäi als Stücke gezählt, mithin unter die 600 Stück gerechnet werden. Zur Benutzung erhält der Beständer das Schaafhaus mit den zu dieser Anzahl Schaaf nöthigen Stall, Scheuer, Garten, so wie 15 Morgen Güter und eine Bürgergabe. Dieß wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, damit sich die etwaige SteigerungsLiebhaber am obgedachtem Tage gehörig einfinden können.

Stein den 25. May 1821.

Großh. Bezirksamt.

Dienst-Nachrichten.

Er. Königl. Hoheit haben dem Pfarrverweser Johann Evangelist Schweg in Kappel-Rodeck zum Pfarrer in Honau gnädigst ernannt.

Literarische Anzeige.

Bey dem Unterzeichneten ist so eben erschienen und gegen portofreye Einsendung des Betrags zu haben:

Ewald, Dr. Joh. Ludw., (Großherzoglicher Ministerial- und Kirchentath). Einiges Geschichtliche, woran bey einer bevorstehenden Vereinigung der beyden protestantischen Kirchen wohl erinnert werden darf. 8. geheset 27 Kr.

Durch diese Schrift wird der verdiente Herr Verfasser nicht nur jedem, der bey dem bevorstehenden wichtigen Geschäfte der Vereinigung mitzuwirken beufen ist, sondern jedem protestantischen Christen, der den so bedeutungsvollen Schritt mit Ueberzeugung machen will, eine höchst willkommene Gabe biethen, und jeder wird sich beeifern, sich von der allgemeinen Nothwendigkeit und dem großen Nutzen derselben durch den baldigsten Besitz zu überzeugen.

Heidelberg, den 4. Juny 1821.

August Dewald's
Universitäts-Buchhandlung.